

Protokoll
98. Arbeitskreis Transport und Logistik
Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK)

Datum: 8. Dezember 2025
Ort: in den Räumlichkeiten der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer
In Präsenz

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr

Teilnehmer: Herr Jiří **Aster**, KEO
Herr Bernard **Bauer**, DTIHK
Herr John **Böltz**, a.hartrodt
Frau Jindra **Brychtová**, VISL Trans s.r.o.
Frau Nadja **Herbert**, Deutsche Bank AG
Herr Peter **Hrbik**, DTIHK
Herr Pavel **Kaňka**, METRANS, a.s.
Frau Alice **Kubová Bártková**, Rödl & Partner
Frau Eva **Tomková**, Alfons Koester s.r.o.
Herr Gerit **Schulze**, GTAI
Herr Dr. **Schmidt**, Deutsche Botschaft Prag
Frau Marie **Brinkmann**, DTIHK

TOP 1 - 2

Begrüßung durch den Vorsitzenden John Böltz

Herr Böltz begrüßt die Teilnehmer der 98. AK-Sitzung für Transport und Logistik.

TOP 3

Vereinbarung des nächsten Termins zur 99. Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 2. Februar 2026 in den Räumlichkeiten der Handelskammer statt.

TOP 4 - 5

Kurzerörterung und Zustimmung zum Protokoll der 97. Sitzung

Zustimmung zur Agenda für die 98. Sitzung

Das Protokoll der 97. Sitzung und die Tagesordnung für die aktuelle Sitzung werden genehmigt.

TOP 6

Zusammenfassung Meeting mit dem AK SK – John Böltz – Peter Hrbik – Thomas Gassmann

Das Protokoll des Meetings soll zeitnah fertiggestellt werden.

TOP 7

Themen für 2026 – EastLog? Neue Regierung?

Die Teilnehmer besprechen verschiedene Themen, die im Jahr 2026 relevant werden. Dazu gehört zunächst der Bereich „Schiene“. Eine funktionierende Bahnstrecke ist in erster Linie wirtschaftlich wichtig, könnte perspektivisch aber auch für den Transport von Rüstungsgütern von Bedeutung

werden. Der Ausbau der Bahnverbindung nach Deutschland ist ein bilaterales Projekt, es bedarf dafür zum einen der Ertüchtigung des Elbsandsteingebirges und zum anderen der Mitwirkung des Freistaats Bayern. Dies könnte man an die neu gebildete tschechische Regierung herantragen.

Im Bereich „Transportversicherung“ gibt es seit dem 1. Juli 2025 Änderungen. Nach einer EU-Verordnung müssen Spediteure eine bestimmte Unterweisung vorweisen. Die Übergangsphase zur Umsetzung läuft Ende 2026 aus. In diesem Zusammenhang ist der Begriff des „Vermittlers“ laut Frau Kubová Bárková weit zu verstehen. Inwieweit es eine Registrierung als Vermittler bedarf, sollte individuell mit einem Juristen überprüft werden.

Auch das Thema „Phantomfrachtführer“ wird zunehmend relevanter. Die Absender hätten teilweise kein Interesse an einer Aufklärung. Insbesondere die deutsche Rechtsprechung nehme die Absender deutlich stärker in die Pflicht, die Unterlagen der Frachtführer ausreichend zu überprüfen.

Dem EastLog 2026 werde kein Thema vorgeschlagen, da sich kein Thema anbiete.

TOP 8

Verschiedenes

Herr Aster berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Strecke im Elbtal und die Kritik von Umweltverbänden daran. Er kritisiert, dass eine Staustufe in Tschechien keinen Sinn ergebe, wenn eine solche nicht auch in Deutschland gebaut werde.

Ferner wird über das tschechische Gesetz zum Lobbyismus gesprochen und klargestellt, dass etwaige Stellungnahmen auf Ebene der Kammer geregelt würden.

Frau Kubová Bárková lädt die anderen Teilnehmer zu einer Veranstaltung der Gesellschaft für Transportrecht am 27. Januar 2026 um 14 Uhr ein. Dabei werde es um CMR und Frachtrechte sowie Gerichtbarkeitsklauseln in Speditionsverträgen gehen.

Herr Bölt verabschiedet die Teilnehmer und beendet die Sitzung.

Prag, den 8. Dezember 2025

gez. John Bölt
Vorsitzender des AK
Transport & Logistik